

Berlin, den 30. Mai 2018

Presseeinladung

2. Gender Award – Kommune mit Zukunft

Drei Kommunen werden am 11.06.2018 für ihre vorbildliche Gleichstellungsarbeit im Beisein von Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, und Vertreter*innen der nominierten Kommunen ausgezeichnet:

Nominiert sind: Coburg, Region Hannover, Frankfurt am Main, Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin, Nürnberg und Düsseldorf.

Schirmfrau des „Gender Award – Kommune mit Zukunft“ ist Bundesministerin Dr. Franziska Giffey.

Die Platzierung der Städte wird erst auf der Veranstaltung bekannt gegeben.

Ausgelobt wird der Preis von der Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen in Deutschland mit Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Preisverleihung:

**Montag, den 11.06.2018, 13.00 – 16.00 Uhr im
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend,
Elisabeth Selbert Raum, Glinkastraße 24, 10117 Berlin**
(bitte Personalausweis mitbringen)

Alle Pressematerialien (Platzierung und Informationen zu den Preisträgern am 11.06., ab 13.00 Uhr) sowie eine online-Anmeldung (erforderlich) finden Sie unter:

www.frauenbeauftragte.org/2-gender-award-kommune-mit-zukunft

Mit diesem Wettbewerb möchte die Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen in Deutschland kreative und erfolgreiche Strategien zur Frauen- und Gleichstellungspolitik in Kommunen auszeichnen. In diesem Jahr liegt ein Schwerpunkt neben den strategischen Ansätzen der Kommunen auf dem Thema Gesundheit.

Pressekontakt: Anke Spiess, Tel.: 0163/6418811
Mail: strategien@frauenbeauftragte.de

Herzliche Grüße
Heike Gerstenberger und Roswitha Bocklage
(Bundessprecherinnen)

BAG-Geschäftsstelle/ Verein zur Förderung der Frauenpolitik in Deutschland e.V., Weydingerstraße 14-16, 10178 Berlin
Ansprechpartnerin: Ramona Ebert 0 30 – 240 09 812, Fax 0 30 – 240 09 813
bag@frauenbeauftragte.de www.frauenbeauftragte.de
Bankverbindung des Vereins: Berliner Sparkasse, IBAN DE97 1005 0000 0073 7277 17 BIC BELADEBEXXX

Sprecherinnen

- Martina Arndts-Haupt**
Stadt Münster
Tel 02 51 - 4 92 17 00
arndtshm@stadt-muenster.de
- Roswitha Bocklage**
Stadt Wuppertal
Tel 0 20 2 - 5 63 53 70
roswitha.bocklage@stadt.wuppertal.de
- Petra Borrmann**
Stadt Delmenhorst
Tel 0 42 21 - 99 11 87
petra.borrmann@delmenhorst.de
- Beate Ebeling**
Stadt Wolfsburg
Tel 0 53 61 - 28 27 62
beate.ebeling@stadt.wolfsburg.de
- Heike Gerstenberger**
Bezirksamt Pankow von Berlin
Tel 0 30 - 9 02 95 23 05
heike.gerstenberger@ba-pankow.berlin.de
- Brigitte Kowas**
Bezirksamt Reinickendorf von Berlin
Tel 0 30 - 9 02 94 23 09
brigitte.kowas@reinickendorf.berlin.de
- Susanne Löb**
Landkreis Wolfenbüttel
Tel 0 53 31 - 8 42 53
s.loeb@lk-wf.de
- Katrin Morof**
Landkreis Helmstedt
Tel 0 53 51 - 1 21 12 12
gleichstellungsbeauftragte@landkreis-helmstedt.de
- Annette Niesyto**
Stadt Karlsruhe
Tel 07 21 - 1 33 30 60
annette.niesyto@zjd.karlsruhe.de
- Christel Steylaers**
Stadt Remscheid
Tel 0 21 91 - 16 22 57
Christel.Steylaers@remscheid.de
- Inge Trame**
Stadt Gütersloh
Tel 0 52 41- 82 20 80
inge.trame@gt-net.de
- Elke Voigt**
Landkreis Dahme-Spreewald
Tel 033 75 - 26 26 14
elke.voigt@dahme-spreewald.de

Das Programm der Preisverleihung:

12.30 Uhr: Anmeldung und Einlass

13.00 – 16.00 Uhr: Begrüßung und Laudatio für die Preisträgerkommunen,
Grußwort der Bundesministerin, Presseinterviews, Gruppenbild

Anschließend: Get together mit Sekt, Selters und Häppchen

Für anregende Momente sorgt die Poetry-Slammerin Svenja Gräfen

Der Preis:

Der „Gender Award - Kommune mit Zukunft“ wurde 2016 zum ersten Mal verliehen und füllt eine Lücke. So gibt es zwar verschiedene Gleichstellungspreise aber keinen, der die strategischen Konzepte der Kommunen für Gleichstellung von Frauen und Männern würdigt. Mit dieser Auszeichnung möchte die Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen in Deutschland das besondere Engagement für Gleichstellungsarbeit von Kommunen in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Gesucht wurden Kommunen, die eine besonders kreative und vorbildliche Gleichstellungsarbeit vor Ort umsetzen und Ungerechtigkeiten zwischen Frauen und Männern aufspüren und dauerhaft beseitigen.

Der Wettbewerb „Gender Award – Kommune mit Zukunft“ wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.

Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben. Er ist nicht dotiert, die Gewinnerkommunen erhalten eine Steele.

Jury:

Dr. Helga Lukoschat (Vorstandsvorsitzende, EAF)

Claudia Zimmermann-Schwartz (Vizepräsidentin, Deutscher Juristinnenbund)

Prof. Dr. med. Ingrid Mühlhauser (Vorsitzende, AK Frauengesundheit)

Dr. Dag Schölper (Geschäftsführer, Bundesforum Männer)

Mona Küppers (Vorsitzende, Deutscher Frauenrat)

Ines Rohde (ver.di Bundesverwaltung, Fachbereich Gemeinden, Berlin)

Maria Unger (Bürgermeisterin a.D., Gütersloh)

Roswitha Bocklage (Leiterin der Gleichstellungsstelle in Wuppertal und Bundessprecherin der BAG)

Heike Gerstenberger (Gleichstellungsbeauftragte in Berlin- Pankow und Bundessprecherin der BAG)

Die BAG:

Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen vertritt fast 1.900 kommunale Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte in ganz Deutschland. Sie nimmt Stellung zu Themen der Gleichstellung zwischen Frauen und Männern, organisiert Fachtagungen und Bundeskonferenzen, initiiert Kampagnen und Aktionen, kooperiert mit einer Vielzahl von Institutionen und Verbänden, unterstützt die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten vor Ort.

